

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Kapitel – Einführung und Grundlagen der Fallbearbeitung .....</b>	<b>1</b>
<b>A. Die Entstehungsgeschichte des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) ...</b>	<b>1</b>
<b>B. Der Anwendungsbereich des BGB .....</b>	<b>4</b>
<b>C. Aufbau und Inhalt des BGB .....</b>	<b>5</b>
<b>D. Sprache, Regelungssystem und Methodik des BGB.....</b>	<b>6</b>
I. Bildung abstrakt-genereller Tatbestände; Gesetzesauslegung .....	7
II. Rechtsfortbildung (insb. Analogie und teleologische Reduktion) .....	22
III. Schlussfolgerungen/Ziehen von Schlüssen .....	25
IV. Teleologische Reduktion und Extension .....	27
V. Das Prinzip des „Vor-die-Klammer-Ziehens“.....	33
VI. Verweisung auf andere Vorschriften .....	35
VII. Fiktion und gesetzliche Vermutung.....	36
VIII. Zwingendes und dispositives (nachgiebiges) Recht.....	39
IX. Vertragsautonomie: Abschlussfreiheit und Inhaltsfreiheit.....	42
X. Regelung der Beweislast.....	44
<b>E. Trennungsprinzip und Abstraktionsprinzip.....</b>	<b>52</b>
I. Das Trennungsprinzip als Fundamentalprinzip .....	52
II. Das Abstraktionsprinzip als Fortführung.....	55
III. Einschränkungen des Abstraktionsprinzips .....	57
<b>F. Normarten im Zivilrecht .....</b>	<b>61</b>
<b>G. Verjährung von Ansprüchen.....</b>	<b>65</b>
<b>2. Kapitel – Rechtssubjekte und Rechtsobjekte .....</b>	<b>70</b>
<b>A. Rechtspersönlichkeit/Rechtssubjekte/Rechtsfähigkeit.....</b>	<b>70</b>
I. Natürliche Personen.....	71
II. Juristische Personen des Privatrechts; Personenvereinigungen.....	73
<b>B. Rechtsobjekte .....</b>	<b>86</b>
I. Sachen als körperliche Gegenstände.....	86
II. Unbewegliche Sachen/bewegliche Sachen.....	88
III. Vertretbare Sachen/unvertretbare Sachen/Gattungssachen .....	89
IV. Verbrauchbare Sachen .....	91
V. Teilbare Sachen.....	91
VI. Bestandteile.....	91
VII. Zubehör .....	96
VIII. Nutzungen .....	98
IX. Unternehmen .....	99

<b>3. Kapitel – Überblick über die Rechtsgeschäftslehre .....</b>	<b>100</b>
<b>A. Grundsatz und Grenzen der Privatautonomie .....</b>	<b>100</b>
<b>B. Begriff des Rechtsgeschäfts .....</b>	<b>101</b>
<b>C. Einteilung der Rechtsgeschäfte.....</b>	<b>103</b>
I. Einseitige und mehrseitige Rechtsgeschäfte .....	103
II. Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäfte .....	106
III. Trennungs- und Abstraktionsprinzip .....	109
IV. Verbrauchergeschäfte .....	109
<b>4. Kapitel – Die Willenserklärung .....</b>	<b>112</b>
<b>A. Einführung; Begriff der Willenserklärung .....</b>	<b>112</b>
<b>B. Die Bestandteile der Willenserklärung .....</b>	<b>112</b>
I. Der objektive (äußere) Tatbestand der Willenserklärung.....	113
1. Der Erklärungstatbestand.....	113
2. Formen der Kundgabe .....	113
a. Ausdrückliche Kundgabe.....	113
b. Konkludente Kundgabe.....	114
c. Schweigen als Willenserklärung .....	114
II. Der subjektive (innere) Tatbestand der Willenserklärung.....	117
1. Der Handlungswille.....	118
2. Das Erklärungsbewusstsein .....	118
3. Der Geschäftswille.....	123
III. Abgrenzungsfragen in Bezug auf den Rechtsbindungswillen .....	124
1. Die invitatio ad offerendum .....	125
2. Das freibleibende Angebot/die (bloße) Absichtserklärung .....	126
3. Gefälligkeiten.....	128
a. Reine Gefälligkeitsverhältnisse .....	130
b. Der unentgeltliche Vertrag („Gefälligkeitsvertrag“) .....	133
c. Gefälligkeitsverhältnisse mit rechtsgeschäftlichem Charakter .....	135
4. Erteilung von Auskünften und Ratschlägen .....	138
<b>C. Abgabe und Zugang von Willenserklärungen .....</b>	<b>140</b>
I. Empfangsbedürftige und nicht empfangsbedürftige Willenserklärungen.....	140
II. Die Abgabe der Willenserklärung .....	141
1. Abgabe von nicht empfangsbedürftigen Willenserklärungen.....	141
2. Abgabe von empfangsbedürftigen Willenserklärungen .....	141
III. Der Zugang der Willenserklärung.....	145
1. Zugang gegenüber Abwesenden .....	146
2. Zugang gegenüber Anwesenden .....	156

3. Widerruf einer Willenserklärung .....	158
4. Zugang gegenüber nicht voll Geschäftsfähigen .....	161
5. Ersatz des Zugehens durch Zustellung .....	162
6. Zugangsbeweis .....	162
7. Disponibilität des § 130 BGB .....	162
8. Zusammenfassung zur Willenserklärung .....	162
<b>D. Die Auslegung von Willenserklärungen .....</b>	<b>164</b>
I. Erfordernis einer Auslegung .....	164
II. Gesetzliche Auslegungsbestimmungen .....	165
III. Auslegung der konkreten Willenserklärung .....	165
1. Auslegung nicht empfangsbedürftiger Willenserklärungen .....	165
2. Auslegung empfangsbedürftiger Willenserklärungen .....	167
a. Maßgeblicher Standpunkt: objektiver Empfängerhorizont .....	167
b. Vorrang des übereinstimmend Gewollten .....	168
3. Die Auslegung formgebundener Willenserklärungen .....	169
<b>E. Die Auslegung von Verträgen .....</b>	<b>171</b>
I. Die erläuternde Vertragsauslegung .....	171
II. Die ergänzende Vertragsauslegung .....	171
<b>5. Kapitel – Zustandekommen und Inhalt von Verträgen .....</b>	<b>173</b>
<b>A. Einführung .....</b>	<b>173</b>
<b>B. Der Antrag (Angebot, Offerte) .....</b>	<b>175</b>
I. Allgemeines .....	175
II. Inhaltliche Bestimmtheit des Antrags .....	175
III. Die Bindungswirkung des Antrags .....	182
<b>C. Die Annahme .....</b>	<b>186</b>
I. Begriff und Voraussetzungen .....	186
II. Formen der Annahme .....	187
1. Formfreiheit bzw. Formbedürftigkeit .....	187
2. Das Schweigen nach bürgerlichem Recht .....	187
a. Grundsatz: keinerlei rechtliche Bedeutung .....	187
b. Ausnahme: vertragliche oder gesetzliche Regelung .....	187
c. Schweigen im Handelsrecht .....	187
III. Annahmefrist und verspätete Annahmeerklärung .....	191
IV. Inhaltlich abweichende Annahmeerklärung .....	194
V. Treuwidrige Änderungen des Angebots .....	194
VI. Ausnahme vom Erfordernis des Zugangs der Annahmeerklärung .....	195

<b>D. Vertragsschluss durch sozialtypisches Verhalten .....</b>	<b>196</b>
<b>E. Vertragsfreiheit und Kontrahierungszwang .....</b>	<b>196</b>
<b>F. Konsens und Dissens .....</b>	<b>198</b>
I. Vorrang der Auslegung .....	198
II. Anwendung der §§ 154, 155 BGB .....	199
III. Offener und versteckter Dissens.....	199
<b>G. Bedingte und befristete Rechtsgeschäfte .....</b>	<b>201</b>
I. Einführung.....	201
II. Die Bedingung (§§ 158-162 BGB) .....	202
1. Begriffsbestimmung.....	202
2. Aufschiebende und auflösende Bedingung .....	203
3. Gesetzlich geregelte Umstände, die keine Bedingungen darstellen.....	204
4. Zulässigkeit der Bedingung.....	205
5. (Un-)Wirksamkeit einer Zwischenverfügung .....	206
6. Treuwidrige Verhinderung oder Herbeiführung des Bedingungseintritts.....	207
7. Haftung während der Schwebezeit .....	208
III. Die Befristung (§ 163 BGB) .....	208
<b>H. Fortgeltung von Verträgen nach dem Tod?.....</b>	<b>208</b>
<b>I. Verbraucherschützende Widerrufsrechte .....</b>	<b>209</b>
<b>J. Zustandekommen von Rechtsgeschäften im Internet .....</b>	<b>210</b>
I. In Betracht kommende Vertragstypen.....	210
II. Vertragsschluss.....	213
<b>6. Kapitel – Die Stellvertretung .....</b>	<b>223</b>
<b>A. Grundlagen der Stellvertretung .....</b>	<b>223</b>
I. Einführung.....	223
II. Die in § 164 ff. BGB geregelte unmittelbare Stellvertretung .....	223
III. Abgrenzung zur „mittelbaren Stellvertretung“ .....	225
IV. (Un-)Zulässigkeit der Stellvertretung .....	226
<b>B. Einordnung der Stellvertretung in den Prüfungsaufbau .....</b>	<b>227</b>
<b>C. Voraussetzungen einer wirksamen Stellvertretung .....</b>	<b>229</b>
I. Abgabe einer eigenen Willenserklärung .....	229
II. Handeln im fremden Namen (Offenkundigkeitsprinzip).....	239
1. Grundsatz: Offenkundiges Handeln im fremden Namen .....	239
2. Unternehmensbezogene Geschäfte.....	240
3. Offenes Geschäft für den, den es angeht.....	240
4. Unanfechtbares Eigengeschäft des Vertreters.....	241
5. Vertreter handelt äußerlich im fremden Namen, innerlich jedoch für sich .....	242

6. Ausnahmen vom Offenkundigkeitsprinzip .....	243
a. Verdecktes Geschäft für den, den es angeht.....	243
b. Handeln unter fremdem Namen .....	244
III. Vertretungsmacht .....	248
1. Gesetzliche Vertretungsmacht .....	248
a. Insbesondere: Elterliche Vertretungsmacht .....	248
b. Sonderfall des § 1357 BGB .....	250
c. Die organschaftliche Vertretungsmacht .....	252
2. Durch Rechtsgeschäft erteilte Vertretungsmacht (Vollmacht).....	252
a. Erteilung der Vollmacht .....	252
aa. Allgemeines .....	252
bb. Innen- und Außen vollmacht .....	254
cc. Form der Vollmachtseteilung.....	255
dd. Abstraktheit der Bevollmächtigung .....	256
ee. Arten und Umfang der Vollmacht .....	259
a.) Arten der Vollmacht.....	259
b.) Bestimmung der Reichweite der Vollmacht durch Auslegung.....	260
c.) Überschreitung der Vollmacht .....	260
d.) Untervollmacht .....	263
aa.) Zulässigkeit der Unterbevollmächtigung;	
Umfang der Vertretungsmacht .....	263
bb.) Sonderfall „Vertreter des Vertreters“.....	265
cc.) Haftungsfragen .....	265
e.) Die Gesamt vollmacht .....	266
f.) Vollmachten im Handelsverkehr.....	267
aa.) Prokura, §§ 48 ff. HGB .....	267
(a.) Begriff und Bedeutung .....	267
(b.) Einzelprokura – Gesamtprokura, § 48 HGB .....	268
(c.) Umfang der Prokura, § 49 HGB.....	268
(d.) Keine Beschränkung der Prokura im Außenverhältnis, § 50 HGB ..	269
(e.) Erlöschen der Prokura .....	270
bb.) Handlungsvollmacht, § 54 HGB .....	271
cc.) Vertretung durch Ladenangestellte, § 56 HGB .....	272
ff. Vorsorgevollmacht.....	272
b. Erlöschen der Vollmacht .....	273
aa. Erlöschen nach dem Inhalt der Vollmacht .....	273
bb. Erlöschen nach dem zugrunde liegenden Rechtsverhältnis .....	274
a.) Abhängigkeit der Vollmacht vom Bestehen des Grundverhältnisses.....	274

b.) Im Zweifel Erlöschen durch Tod des Bevollmächtigten .....	275
c.) Im Zweifel kein Erlöschen durch Tod des Vollmachtgebers.....	275
cc. Widerruf der Vollmacht durch den Vollmachtgeber .....	276
dd. Anfechtung der Vollmacht durch den Vollmachtgeber.....	276
3. „Vertretungsmacht“ kraft Rechtsscheins – Der gute Glaube an die Vollmacht ...	280
a. Der Schutz des Geschäftsgegners nach §§ 170-172 BGB.....	280
b. Der Schutz des Geschäftsgegners nach Handelsrecht .....	285
aa. Negative Publizität des Handelsregisters, § 15 I HGB .....	286
bb. Positive Publizität des Handelsregisters, § 15 III HGB .....	286
cc. Vertretungsmacht von Ladenangestellten, § 56 HGB.....	286
c. Duldungs- und Anscheinsvollmacht .....	286
aa. Duldungsvollmacht .....	287
bb. Anscheinsvollmacht .....	290
4. Beschränkung/Ausschluss der Vertretungsmacht .....	294
a. Das Insichgeschäft, § 181 BGB.....	295
b. Der Missbrauch der Vertretungsmacht .....	299
aa. Evidenz .....	300
bb. Kollusion .....	301
cc. Evidenz und Kollusion auch bei Prokura .....	301
<b>D. Vertreter ohne Vertretungsmacht, §§ 177 ff. BGB .....</b>	<b>302</b>
I. Folgen der fehlenden Vertretungsmacht bei Verträgen .....	302
II. Folgen der fehlenden Vertretungsmacht bei einseitigen Rechtsgeschäften.....	304
III. Haftung des Vertreters ohne Vertretungsmacht, § 179 BGB.....	305
1. Anwendbarkeit des § 179 BGB.....	306
2. Voraussetzungen des § 179 BGB.....	306
3. Rechtsfolge des § 179 BGB .....	307
4. Anfechtung von Willenserklärungen des Vertreters ohne Vertretungsmacht.....	309
5. Verhältnis der Haftung nach § 179 BGB zu anderen Haftungsansprüchen.....	310
<b>E. Eigenhaftung des Vertreters.....</b>	<b>311</b>
<b>7. Kapitel – Rechtshindernde Einwendungen .....</b>	<b>312</b>
<b>A. Einführung und Einordnung in den Prüfungsaufbau .....</b>	<b>312</b>
I. Bedeutung der rechtshindernden Einwendungen.....	312
II. Abgrenzung zu rechtsvernichtenden Einwendungen .....	312
III. Abgrenzung zu rechtshemmenden Einwendungen (Einreden) .....	314
<b>B. Geschäftsfähigkeit, §§ 104 ff. BGB .....</b>	<b>314</b>
I. Der Schutz des Minderjährigen vor den Gefahren des Rechtsverkehrs.....	314
II. Mangel der Geschäftsfähigkeit, §§ 104, 105 BGB.....	317

III. Die Betreuung, §§ 1896 ff. BGB.....	322
IV. Die beschränkte Geschäftsfähigkeit, §§ 106-113 BGB .....	324
1. Rechtlich vorteilhafte (zustimmungsfreie) Rechtsgeschäfte, § 107 BGB .....	324
2. Zustimmungspflichtige Rechtsgeschäfte.....	337
3. Die Teilgeschäftsfähigkeit, §§ 112, 113 BGB .....	352
<b>C. Bewusste Willensmängel, §§ 116-118 BGB.....</b>	<b>355</b>
I. Der geheime Vorbehalt, § 116 BGB .....	355
II. Das Scheingeschäft, § 117 BGB .....	356
III. Die Scherzerklärung, § 118 BGB .....	362
<b>D. Nichtigkeit wegen Formmangels, § 125 BGB .....</b>	<b>365</b>
I. Grundsatz der Formfreiheit.....	365
II. Funktionen und Zwecke der Formvorschriften .....	365
III. Arten gesetzlicher Formvorschriften .....	367
IV. Rechtsfolge des Formmangels.....	376
V. Überwindung der Formnichtigkeit nach § 242 BGB .....	380
<b>E. Verstoß gegen ein gesetzliches Verbot, § 134 BGB .....</b>	<b>382</b>
I. Vorliegen eines Verbotsgesetzes .....	382
II. Verstoß gegen ein Verbotsgesetz .....	383
III. Nichtigkeit als Rechtsfolgenanordnung .....	383
IV. Abgrenzungen/Konkurrenzen .....	388
<b>F. Sittenwidrigkeit, Wucher, § 138 BGB .....</b>	<b>389</b>
I. Einführung.....	389
II. Wucher, § 138 II BGB.....	390
III. Sittenwidrigkeit, § 138 I BGB .....	396
<b>8. Kapitel – Die Anfechtung .....</b>	<b>422</b>
<b>A. Die rechtsvernichtenden Einwendungen im Anspruchsaufbau.....</b>	<b>422</b>
<b>B. Zweck der Anfechtung.....</b>	<b>423</b>
<b>C. Prüfung der Anfechtung in der Fallbearbeitung .....</b>	<b>423</b>
<b>D. Anfechtbare Willenserklärungen.....</b>	<b>425</b>
<b>E. Anfechtung einer nichtigen Willenserklärung/§ 142 II BGB.....</b>	<b>433</b>
<b>F. Die Anfechtungsgründe im BGB AT.....</b>	<b>435</b>
I. Die Anfechtung wegen Irrtums .....	435
1. Der Erklärungssirrtum, § 119 I Var. 2 BGB .....	437
2. Der Inhaltsirrtum, § 119 I Var. 1 BGB.....	439
3. Falsche Übermittlung, § 120 BGB.....	447
4. Der Eigenschaftssirrtum, § 119 II BGB.....	449
5. Anfechtung wegen arglistiger Täuschung, § 123 I Var. 1 BGB.....	456

II. Die Anfechtung wegen widerrechtlicher Drohung.....	468
<b>G. Vorliegen einer Anfechtungserklärung, § 143 BGB.....</b>	<b>472</b>
<b>H. Einhaltung der Anfechtungsfrist, §§ 121, 124 BGB.....</b>	<b>477</b>
<b>I. Kein Ausschluss der Anfechtung nach §§ 121 II oder 144 BGB.....</b>	<b>478</b>
<b>J. Rechtsfolgen der Anfechtung .....</b>	<b>479</b>
I. Nichtigkeit des Rechtsgeschäfts, § 142 BGB .....	479
II. Schadensersatzpflicht, § 122 I BGB.....	479
<b>K. Konkurrenzen.....</b>	<b>484</b>
I. Verhältnis § 123 BGB zu § 119 BGB.....	484
II. Verhältnis § 123 BGB zu § 138 I BGB .....	484
III. Verhältnis § 123 BGB zu §§ 823 ff. BGB .....	484
IV. Verhältnis § 123 BGB zur Haftung wegen vorvertraglicher Pflichtverletzung (§§ 280 I, 311 II, 241 II BGB) oder zu Schadensersatzansprüchen aus Vertrag ..	484
V. Verhältnis § 119 II BGB zu §§ 434 ff. BGB.....	485
VI. Verhältnis § 119 I BGB zu §§ 434 ff. BGB.....	487
VII. Verhältnis § 123 BGB zu §§ 434 ff. BGB.....	488
VIII. Verhältnis §§ 119 ff. BGB zu § 313 BGB .....	488
<b>9. Kapitel – Allgemeine Geschäftsbedingungen.....</b>	<b>489</b>
<b>A. Die Bedeutung von AGB .....</b>	<b>489</b>
<b>B. Die Prüfung von AGB in der Fallbearbeitung .....</b>	<b>490</b>
I. Anwendbarkeit des AGB-Rechts .....	491
II. Einbeziehung der AGB in den Vertrag, §§ 305 II, III, 305c I BGB .....	498
III. Vorrang der Individualabrede, § 305b BGB .....	505
IV. Inhaltskontrolle, §§ 309, 308, 307 BGB.....	507
<b>10. Kapitel – Aufbau einer materiellen Anspruchsklausur .....</b>	<b>531</b>
<b>A. Allgemeine Aufbauhinweise .....</b>	<b>531</b>
I. Gliederung des Sachverhalts in Zweipersonenverhältnisse .....	532
II. Auffinden der Anspruchsziele der Beteiligten.....	532
III. Bestimmung der einschlägigen Anspruchsgrundlage .....	533
1. Ansprüche aus Vertrag.....	533
2. Vertragsähnliche (quasivertragliche) Ansprüche.....	537
3. Dingliche (sachenrechtliche) Ansprüche.....	537
4. Ansprüche aus ungerechtfertigter Bereicherung .....	538
5. Ansprüche aus unerlaubter Handlung .....	540
<b>B. Gutachterliche Prüfung der Anspruchsgrundlagen .....</b>	<b>540</b>
<b>C. Übungsfall zum Zusammenspiel der Rechtsinstitute des BGB .....</b>	<b>544</b>